

Noch ein Stich von rechts...

Autor(en): **Orlando [Eisenmann, Orlando]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 41

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PTT «vermarkten» Ladenhüter

Die Jubelmeldung aus der PTT-Zentrale vom 24. September lautete: «PTT konnten Personal einsparen.» Wunderbar für die Kasse, miserabel für die Beamten; bei den Automobildiensten wurden 125 Stellen wegrationalisiert. Nur: Die Meldung ist ein Ladenhüter. Der entsprechende Beschluss der Generaldirektion datiert vom 6. August! Eineinhalb Monate hielten die PR-Leute die Botschaft unter Verschluss. Gebracht wurde das Communiqué pikanterweise exakt zwei Tage vor der Sitzung der konsultativen PTT-Konferenz, die das neue umfangreiche PTT-Tarifpaket zu begutachten hatte. Zufall oder kluges Timing, damit alle sehen, dass die PTT nicht nur aufschlagen, sondern auch sparen können?

Guntern ausgetrickst?

Es sah alles nach Schiebung aus. Normalerweise wird die Erhöhung von Motorhaftpflichtprämien vom zuständigen Bundesamt im Oktober bekanntgegeben. Diesmal aber im September. Die Vorverschiebung



weckt Verdacht: Ab Oktober 1991 wäre neu auch Preisüberwacher Odilo Guntern anzuhören gewesen. Hat Direktor Peter Pfund also den Preisüberwacher ausgetrickst? Nein, Pfund zog den Termin vor, weil er in die Ferien abreisen wollte. Spitzenbeamte machen eben Ordnung, bevor sie das Büro verlassen!

Günters Verfolgungswahn

Der Berner Oberländer Nationalrat Paul Günter vom Landesring erlebte jüngst im Büro einen regelrechten Schock: Als er versuchte, per Telefax ein Papier zu übermitteln, war der Empfänger besetzt. Das wäre nicht so schlimm gewesen, doch die Botschaft, die das elektronische Gerät Günter auf dem Display servierte, lautete: «Gerät wartet auf Wiederwahl.» Günter: «Was, die auch noch! Bei soviel Konkurrenz habe ich ja kaum noch eine Chance.»

Flavio Schnitzer

«Fritzli hat auch», sagte Hansli schon vor Jahrhunderten, wenn er von der Mutter bei einem Schabernack erwischt wurde. Die CVP könnte von Hanslis guter Ausrede lernen. Als deren Bundesrat Flavio Cotti (in diesem Jahr Bundespräsident) von den Wählern erwischt wurde, wie er fünf Jahre lang die AHV-Revision verschleppte, sagte er nicht «Die andern haben auch!», sondern etwas noch Schlimmeres: Im neuesten Wahlinserrat behauptet die CVP doch glatt, nur SP und FDP hätten diese Sozialreform verzögert. Ein grober Schnitzer, findet Lisette.

Geheimes SRG-Profil

Bundesrat Adolf Ogi hat eine heikle Aufgabe mehr. Er muss den Nachfolger für den abtretenden SRG-Präsidenten Antonio Riva finden. Nach langem Nachdenken hat er zumindest das Anforderungsprofil zusammengetragen. Die neue Führerfigur soll aus der Wirtschaft stammen, von Medien aber dennoch viel verstehen. Ein Deutschschweizer soll es sein, parteipolitisch ungebunden. Irgendwie passt dieses Profil wie zugeschnitten auf Frank A. Meyer. So würde der Ringier-Mann noch sein eigenes Vis-à-vis.

Danke, Franz

Franz Jaeger, in diesem Jahr ein etwas stiller Wahlkämpfer, scheint kurz vor dem Wahlsonntag doch noch etwas warmzulaufen. Er stösst unter der Bundeskuppel wieder vor. Rund 30 Tage vor der Wahl meldet das LdU-Sekretariat: «In einer Motion verlangt Franz Jaeger eine neue Finanzvorlage.» Endlich einer, der an eine neue Finanzvorlage denkt.

Späte Freude

«Erster Erfolg für SVP-Bauernpolitiker» jubelte der Pressedienst der SVP vom 23. September. Es wurde auch Zeit, dass diese schon viele Jahre existierende bauernfreundliche Partei endlich einmal einen Erfolg vorweisen darf. Lisette hat leider schon wieder vergessen, worin der Erfolg bestand. Hauptsache ist, die Bauern haben es gemerkt.

Lisette Chlämmerli



Noch ein Stich von rechts ...

Immer wenn die Sommerzeit zu Ende ist befällt viele Menschen in unsern Breitengraden eine leise Wehmut und Lähmung, weil nun die Tage auf einen Schlag so sichtbar kürzer sind, weil die Tage nebelverhangen sind und die Sonne sich wirklich weniger zeigt. Man bäumt sich mit Ferien in der Türkei dagegen auf oder richtet sein Zuhause besonders warm und wohnlich ein unter kundiger Beratung des Teppichhauses Vidal an der Zürcher Bahnhofstrasse.